

Die Konferenz wurde durch Präsident Ershad, den außenpolitischen Berater des Präsidenten, H.R. Choudhury, sowie den Vorstandsvorsitzenden des gastgebenden Instituts, Professor Shamsul Huq, eröffnet. Die offene Form der Tagung ermöglichte zahlreichen Wissenschaftlern und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens des Gastlandes die Teilnahme. Die schriftlichen Konferenzbeiträge wurden vom BISS veröffentlicht. Die reibungslose Organisation und Durchführung einer so umfassenden Konferenz wurde von allen Teilnehmer mit besonderer Anerkennung vermerkt.

Dieter Braun, Ebenhausen

### **Changing Identities of the Southeast Asian Chinese since World War II.**

14.-16. Juni 1985, Canberra

Vom 14. bis 16. Juni 1985 veranstaltet die Research School of Pacific Studies, Australian National University (Canberra) ein internationales Symposium. Als Hauptsprecher ist Professor G. William Skinner (Stanford, USA) vorgesehen; während für die Themen "Economic Realities and Identity", "Culture and Identity" und "Political Boundaries and Ethnicity" jeweils mehrere Beiträge geplant sind.

Organisatoren des Symposiums sind Professor Wang Gungwu und Jennifer Cushman, Department of Far Eastern History, Australian National University (GPO Box 4, Canberra ACT 2601, Australia).

### **Das 21. Jahrhundert - das Jahrhundert Asiens**

15.-17. Juni 1985, Berlin

Im Zusammenhang mit dem Festival der Weltkulturen - Horizonte '85 - veranstaltet das Berliner Institut für Vergleichende Sozialforschung ein Symposium unter dem Titel: "Das 21. Jahrhundert - das Jahrhundert Asiens?"

Damit soll den künstlerischen Veranstaltungen des Festivals ein Forum der Reflexion und des wissenschaftlichen Erfahrungsaustausches zur Verfügung gestellt werden.

Dieses Symposium ist öffentlich zugänglich und wendet sich an ein breites Publikum. Vortrags- und Podiumsveranstaltungen sollen auch dem Laien die Thematik des Symposiums zugänglich machen. Gleichzeitig finden Workshops und Seminare

für einen engeren Kreis von interessierten Wissenschaftlern statt.

Workshop: China - NICS - ASEAN: Konkurrenz oder Kooperation? Chinas Öffnung und vier Modernisierungen.

Seminar: Traditionelle Sozialstrukturen und Symbolformationen als Instrumente von Widerstand nach der Gründung von Nationalstaaten in Asien

Das zentrale Thema des Symposiums ist die Kooperation und Konkurrenz zwischen Japan und den nordatlantischen Ländern bei der Entwicklung des asiatischen Raumes. Dabei werden Probleme der Unterentwicklung diskutiert, aber auch Fragen von Entwicklungsstrategien, wie sie einerseits von Japan und andererseits von der Bundesrepublik Deutschland vertreten werden. Ein zentrales Thema der Veranstaltung ist die Entwicklung ethnischer Konfliktlinien im asiatischen Raum, die sich in fast allen Ländern dieser Region zeigt.

Eingeladen sind führende Wissenschaftler aus dem Ausland - besonders aus der Region selbst - und aus der Bundesrepublik Deutschland. Weitere Informationen können angefordert werden über:

Berliner Institut für Vergleichende Sozialforschung

Postfach 1125

1000 Berlin 30